

Türen öffnen

Manchmal begegnen wir Menschen wie durch ein Schlüsselloch. Wir sehen einen kleinen Ausschnitt – und meinen, den ganzen Menschen zu kennen. «Die Pfarrerin.» «Der Flüchtling.» «Die Mutter.» «Der SVP-Wähler.» «Die queere Person.» «Der Lehrer.» Solche Zuschreibungen helfen uns, die Welt zu ordnen. Sie geben Orientierung. Und das ist zunächst nichts Schlechtes. Problematisch wird es erst, wenn wir den Ausschnitt mit dem Ganzen verwechseln. Kein Mensch lässt sich auf ein einzelnes Merkmal reduzieren. Hinter jeder Rolle, jeder Herkunft, jeder politischen Überzeugung und jeder Lebensgeschichte steht ein Mensch – mit Hoffnungen und Ängsten, mit Stärken, Verletzungen und Widersprüchen. Den ganzen Menschen zu sehen, braucht Zeit, Aufmerksamkeit – und die Bereitschaft, den ersten Eindruck immer wieder durch Begegnungen korrigieren zu lassen. Begegnungen öffnen die Tür. Plötzlich wird der Blick weiter. Wir entdecken Seiten eines Menschen, die uns zuvor verborgen geblieben sind. Unterschiede verschwinden dadurch nicht. Aber sie verlieren ihren Anspruch, den ganzen Menschen zu erklären. Und auf einmal zeigt sich,



Blick aus der Seitentüre der Kirche Grafenried.

Bild: Linda Peter

wie viel mehr ein Mensch ist als unsere erste Wahrnehmung. Vielleicht liegt genau darin eine grosse Stärke unserer Dörfer. Im Turnverein, auf dem Hornusserplatz, in der Feuerwehr oder auch in der Kirchgemeinde begegnen sich Menschen, die unterschiedlich denken, glauben und leben. Man kennt einander aber nicht zuerst als Vertreterin oder Vertreter einer bestimmten Gruppe, sondern als den Menschen, der mit anpackt, mithilft, mitlacht oder Unterstützung braucht. Genau dort erleben wir immer wieder, wie sich der Blick weitet, wenn wir einander wirklich begegnen. Vielleicht braucht unsere Gesellschaft vor allem den Mut, immer wieder einen zweiten Blick zu wagen. Die Bereitschaft, zuzuhören, nachzufragen und das eigene Bild vom Gegenüber immer wieder erweitern zu lassen. Denn Menschen sind immer mehr als unsere erste Wahrnehmung. Begegnung öffnet die Tür – und dort, wo Türen aufgehen, verliert die Angst oft ein Stück ihrer Macht. Andrea Flückiger, Lernvikarin in der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

Inhalt

Konzert
Donnerstag, 3. September, 19 Uhr
In der Kirche Grafenried, mit den Jungen Chören Münschen 14



Bild: zvg

Orgeljubiläum – Konzert zum Entdecken und Staunen
Sonntag, 6. September 2026, 17 Uhr in der Kirche Bätterkinden, mit Christiane Werffeli 16

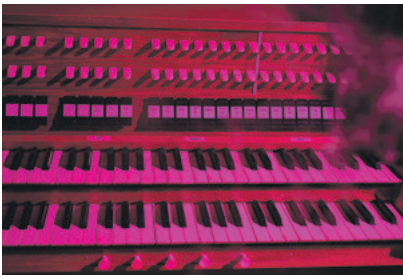


Bild: Dieter Alpstätg

Kirchgemeinde Grafenried-Limpach

www.hallokirche.ch

Büren zum Hof | Fraubrunnen | Grafenried | Limpach | Schalunen | Zauggenried

Gottesdienste

Sonntag, 6. September
kein Gottesdienst

Sonntag, 13. September, 10 Uhr
Kirche Grafenried

Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Linda Peter, Pfarrerin
Kirchenchor Grafenried-Limpach
Peter Loosli, Chorleiter
Anett Rest, Musik

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
Bauernhof Therese & Ruedi Messer, Zauggenried

Bettags-Gottesdienst mit Taufen und Zwetschkuchen
Daniel Sutter, Pfarrer
Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried,
Christian Hubacher
Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung
Dorffrauen Zauggenried-Kernenried

Sonntag, 27. September
kein Gottesdienst

Adressen

Präsidium
Andy Kyd 079 367 32 46

Pfarramt
Daniel Sutter 079 420 54 07
Linda Peter 031 767 97 70

Sekretariat
Cristina Stadler 079 268 64 49

Sigristenteam
Daniela Pfäuti, Grafenried 078 251 68 56
Damaris Etter, Limpach 078 228 08 22

Agenda

Kafi-u-meh
Dienstag 1., 8., 15. und 29. September, jeweils 9.30 Uhr
Weiterhin im Lädeli Limpach
Geplauder und gemütliches Beisammensein

Frauenpower: Fakten rund um den Tod
Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grafenried
Bestatterin Sarah Rudin und Frauenpower-Team

Pfrundschüür Zmittag / Mittagstisch
Donnerstag, 3., 10. und 17. September, jeweils 12 Uhr
Limpach, Pfrundschüür
Anmeldung bis Montagabend: Hanspeter Ryser 079 709 49 11

Konzert Junge Chöre München
Donnerstag, 3. September, 19 Uhr
Kirche Grafenried
Eintritt frei – Kollekte (siehe Flyer nächste Seite)

Senioren-Film-Nami
Dienstag, 8. September, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Grafenried
Daniel Sutter

Zäme Zmittag
Dienstag, 22. September, 11.45 Uhr
Restaurant Eintracht, Schalunen
Zusammen plaudern und Mittagessen (Selbstkosten)
Anmeldung bis Sonntag bei Christine Gfeller, 031 767 71 47 / 079 433 11 46

Männersache: Quiz
Dienstag, 22. September, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Grafenried
Daniel Sutter

Zeigefinger Bibel
Donnerstag, 24. September, 19 Uhr
Kirche Grafenried
Diskutieren, reflektieren und einen Drink geniessen
Daniel Sutter, Pfarrer

Pikettdienst Beerdigungen

31. August bis 20. September
Linda Peter 031 767 97 70

21. September bis 2. Oktober
Daniel Sutter 031 767 71 22

Gruppen in der Gemeinde

Kirchenchor
Verena Jost, 079 285 79 16

Chindersinge & Chile fägt
Silvia Bichsel, 078 788 16 14

KUW-Unterstufe
Anna Amstutz, 078 779 97 64

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Simon Widmer, 077 482 29 76

Literaturclub
Rose Gerber Schlegel, 079 505 74 03

Moms in Prayer
Anna Messer, 031 767 94 34

Kirchliche Handlungen

Taufen im August
1. Laurin Matteo Lenk, 2025, Bern
9. Matti Elian Gyger, 2025, Zauggenried
9. Malu Leuenberger, 2026, Büren zum Hof
9. Valentina Willener, 2025, Sigriswil
9. Lina Ilaria Beeri, 2025, Grafenried
9. Marya Eleonora Emelie Schär, 2016, Grafenried

Hochzeit im August
1. Sarina und Maximilian Lenk, Bern
22. Lara Messer & Patrick Schwab, Zauggenried

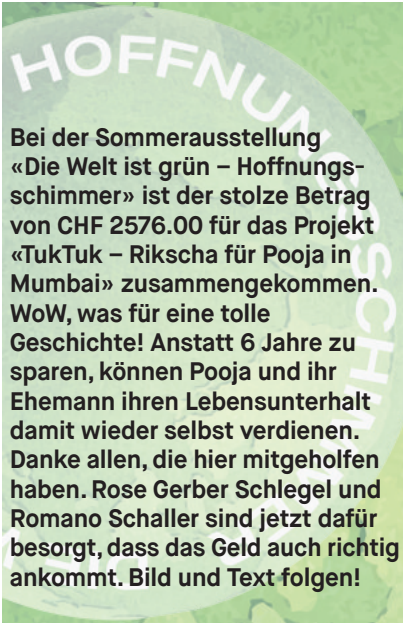
Todesfälle
Keine

Info
Einzahlungsschein

Liebe Leserinnen und Leser
In diesem «reformiert.» ist wieder ein Einzahlungsschein beigelegt. Wir machen das einmal pro Jahr im September. Wir schicken Ihnen dazu ein herzliches Dankeschön für einen freiwilligen einmaligen Beitrag an die Kosten für diese Zeitung, die Sie monatlich frei Haus geliefert bekommen! Der Kirchgemeinderat
Künftig verzichten wir auf die schriftliche Verdankung. Falls doch gewünscht, bitte bei der Zahlung vermerken.

Liebe Mitmenschen

Bevor irgendwelche Gerüchte aufkommen, möchte ich diesen proaktiv entgegenwirken. Ich kuriere momentan an einer Rückengeschichte rum, die sich seit ca. 1,5 Jahren unbe­merkt eingeschlichen und jetzt anfangs Sommer mich zu einer Pause gezwungen hat. Wie wir alle wissen, braucht es oft bei solchen Dingen dieselbe Zeit der Heilung mit offenem Ausgang. Ich habe am Montag, 10.8. wieder angefangen. Meine Kollegin Linda Peter und ich werden die pfarramtlichen Arbeiten ad hoc so verteilen, damit die «Grundversorgung» nie in Frage gestellt ist. Ideen meinerseits und neue Projekte müssen momentan warten.
Beste Grüsse von Haus zu Haus – Daniel Sutter



Bei der Sommerausstellung «Die Welt ist grün – Hoffnungsschimmer» ist der stolze Betrag von CHF 2576.00 für das Projekt «TukTuk – Rikscha für Pooja in Mumbai» zusammengekommen. WoW, was für eine tolle Geschichte! Anstatt 6 Jahre zu sparen, können Pooja und ihr Ehemann ihren Lebensunterhalt damit wieder selbst verdienen. Danke allen, die hier mitgeholfen haben. Rose Gerber Schlegel und Romano Schaller sind jetzt dafür besorgt, dass das Geld auch richtig ankommt. Bild und Text folgen!

Frauenpower:
Fakten rund um den Tod



Wann
Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr
Wo
Kirchgemeindehaus Grafenried

Bestatterin Sarah Rudin erzählt uns von ihrer Arbeit und steht an diesem Abend Red und Antwort zu den Themen:

- Bestattungsvorsorge – und warum sie mindestens genauso wichtig ist, für die, die zurückbleiben / und warum es auch in Ordnung ist, wenn man nicht über Tod und Bestattung reden will.
- Trauerfeier/Zeremonie – warum sie Sinn macht und weshalb bewusst Trauern, auch in der Gemeinschaft, wichtig ist.

Im Anschluss bleibt wie immer noch Zeit, sich bei einem kleinen Umtrunk auszutauschen.

Freundlich laden ein:

Frauenpower-Team & Sarah Rudin

Männersache: Quiz



Bild: www.aboutpixel.de

Wann
Mittwoch, 22. September, 19 Uhr
Wo
Kirchgemeindehaus Grafenried

Liebe Männer
Nach dem Apero starten wir in Kleingruppen zu einem Quizabend in verschiedenen Themenbereichen. Nachher sind wir 100% alle ein wenig gescheiter sei es im Bibelwissen, Kirche & Welt, Natur & Geografie, Sport & Auto oder auch Geschichte & Theologie etc. Schön, wenn du dabei bist!

Anmeldung notwendig, damit ich mir vorgängig über die Organisation und Aufteilung der Gruppen Gedanken machen kann.

Gruss

Daniel, dr Pfarrer

Wurzelteam

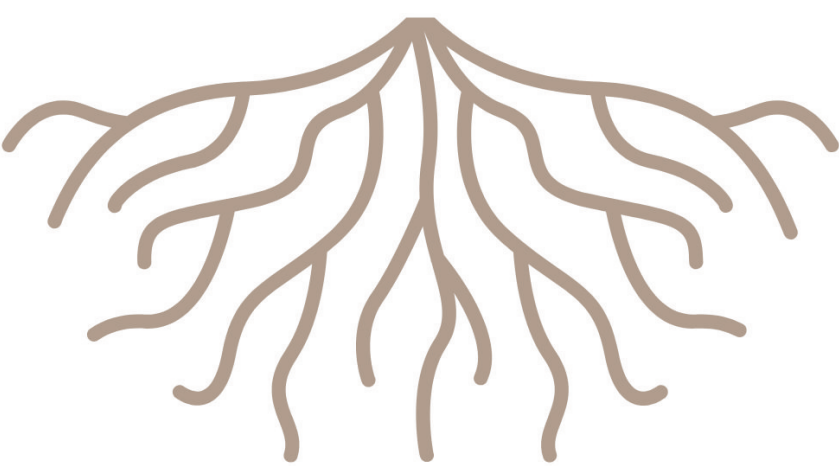
Zu Hause schallt sohneshalber gerade die Musik der «Toten Hosen» rauf und runter. Runter und rauf. So höre ich – nicht ganz freiwillig – einen Podcast mit deren Frontsänger und Alt-Punk Campino mit. Dass er ein kluger Mensch ist, wusste ich. Aber er hat dann innert kurzer Zeit so viele gute Lebensweisheiten rausgehauen, dass ich freiwillig zu Ende gehört habe.

Woran ich gedanklich den Tag über hängen geblieben bin: Der Interviewer fragte ihn, wie er sich bei all der Berühmtheit und seinem Erfolg sicher bleiben kann, was seine Einschätzung und seine Gefühle betreffen.

Das sei recht einfach, sagte Campino. Er verlasse sich zum einen nicht nur auf sein Gefühl. Und zum anderen nicht auf seine Fan-Bubble. Er habe stattdessen Menschen, die ihm auf die Finger schauen, die ihm so nah sind, dass sie keine Angst davor haben zu sagen: «Da überdrehst du. Das war jetzt nicht besonders...»

Es seien alte Schulfreunde und andere langjährige Beziehungen aus seiner Jugendzeit, die er über all die Jahrzehnte «schutzmässig» bewahrt und gepflegt hat. Und die seien sein Gradmesser, damit er nicht abhebt, sondern in der Spur bleibt. Sie erkannten sehr rasch, ob er sich noch treu sei oder nicht.

Campino und sein «Wurzelteam». Das Bild fesselt mich und ich grabe innerlich nach meinem Wurzelteam. Menschen, die mir so nahe sind, dass sie sich nicht scheuen, eine Ansage zu machen, mich zu



konfrontieren mit meinem Verhalten, mit meiner Rolle oder was auch immer. Und auf deren Urteil ich viel gebe.

Und besteht ein Wurzelteam wirklich nur aus Menschen? Oder gehört manchmal auch ein Hund dazu, vielleicht sogar Gott? Und in wessen Wurzelteam ich wohl bin?

Bei den Bäumen gibt es übrigens Flachwurzler, wie Fichten und Birken und dann gibt es die Tiefwurzler, wie z.B. die Eiche. Flachwurzler haben in dem Dürresommer schneller und heftiger gelitten, weil sie stärker auf Niederschläge angewiesen sind. Tiefwurzler hingegen halten oft länger durch. Ihre Wurzeln reichen bis in Bodenschichten, in denen sich noch Wasser findet. Wobei auch unsere Tiefwurzler sind nicht unverwundbar. Der schon im August herbstlich verfärbte Wald erzählt davon.

Menschliche Beziehungen sind ein feines Geflecht, so komplex wie

ein Wurzelwerk. Meist sind wir für andere wohl eher Flachwurzler. Ein kurzer Schwatz hier, eine Sitzung dort, eine Begegnung im Zug – und dann gehen die Wege wieder auseinander. Das ist gut so. Für ein paar wenige Menschen hoffe ich allerdings, dass sie mich zu ihrem Wurzelteam zählen.

Im Wurzelteam zu sein hat zu tun mit Treue und mit Vertrautheit zwischen zwei Menschen. Mit sich kümmern und in Kontakt bleiben in vermeintlich oberflächlichen Zeiten. Damit man schnell in die tieferen Schichten zugreifen kann, wenn es darauf ankommt. Die Kunst der Freundschaft eben.

Und dann gibt es unter den Bäumen noch die Herzwurzler (zu denen die Buche gehört). Das aber ist wiederum eine andere Geschichte...

Pfarrerin Linda Peter

Rückblick Schloss-Gottesdienst



Bild: zvg Anna Leuenberger



Bild: Damaris Etter

Wunderbare Welt der Chormusik!
Die Münchner Chormädchen und Chorbuben



Konzert
Donnerstag, 3. September um 19 Uhr
Kirche Grafenried
Eintritt frei – Spenden zugunsten des Chores erbeten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Danke den Gastfamilien!
Die jungen Sängerinnen und Sänger übernachten bei Gastfamilien zur einen Hälfte in unseren Dörfern, zur anderen Hälfte in Worb, wo sie am Freitag, 4. September, 19 Uhr in der katholischen Kirche ein weiteres Konzert geben.
Kontakt vom Kirchgemeinderat für die Zuteilung und Organisation ist Helene Nagler.

Rückblick KUW-Startfest



Bilder: Daniel Sutter

Kirchgemeinde Utzenstorf

www.ref-utzenstorf.ch

Utzenstorf | Wiler | Zielebach

Gottesdienste

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst zur Schöpfungszeit
Nora Blatter, Pfarrerin
Hans Hirsbrunner, Orgel
Hinweis auf dieser Seite

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst
Rolf Weber, Pfarrer
Berkant Nuriev, Orgel

Samstag, 19. September, 10 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Fyre mit de Chlyne
Anita Kissling, Katechetin

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst mit Abendmahl
Zum Eidg. Dank- Buss- und Bettag
Frank Naumann, Pfarrer
Berkant Nuriev, Orgel
Anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 25. September, 9.30 Uhr
Zentrum Mösli, Utzenstorf
Andacht
Stefan Affolter, Pfarrer in
Bätterkinden
Julia Aebi-Shandaraeva, Klavier

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Utzenstorf
Gottesdienst
Frank Naumann, Pfarrer
Hans Hirsbrunner, Orgel

Gerne organisieren wir für Sie einen
Fahrdienst zum Gottesdienst.
Bitte melden Sie sich jeweils bis
Samstag, 12 Uhr beim Sigristenteam:
079 506 82 91

Amtswochen

1. bis 6. September
Rolf Weber, Pfarrer, 062 968 11 54

7. bis 20. September
Nora Blatter, Pfarrerin, 032 665 41 02

Ab 21. September
Frank Naumann, Pfarrer,
078 900 09 32

Kirchliche Handlungen

Taufen im Juli
12. Ilaria Bärtschi, Wiler
12. Lea Noelia Schär, Wiler
12. Noa Ennio Schär, Wiler
12. Lina Toscan, Utzenstorf

Trauerfeier im Juli
29. Horst Knitter-Strauss, 1934,
Utzenstorf

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Thomas Siegenthaler
079 946 27 82
thomas.siegenthaler@ref-utzenstorf.ch
Matthieu Theurillat
079 753 41 35
matthieu.theurillat@ref-utzenstorf.ch

Pfarramt
Nora Blatter, 032 665 41 02
nora.blatter@ref-utzenstorf.ch
Livia Karpati ist im September
abwesend. Ihr Stellvertreter ist
ab 21. September
Frank Naumann, Pfarrer
078 900 09 32

Sekretariat
**Barbara Habegger und Barbara
Flückiger**, 032 665 14 10
sekretariat@ref-utzenstorf.ch
Montag und Mittwoch, 9–11.30 Uhr

Agenda

Seniorenturnen «Fit im Alter»
Jeden Mittwoch während der
Schulzeit
14–15 Uhr für Frauen
15.30–16.30 Uhr für Männer
Alte Turnhalle, Utzenstorf
Esther Zenger, 079 511 35 02

Lama-Spaziergang
Samstag, 5. September ab 10 Uhr
für Angemeldete
Nora Blatter, Pfarrerin

**Mittagstisch für Seniorinnen und
Senioren**
Dienstag, 8. September, 12 Uhr
Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler

**Donnerstag, 10. September,
12.30 Uhr**
Restaurant Rössli, Utzenstorf
Verbindliche Anmeldung direkt an die
Wirt*in

Kunsttour nach MuttENZ und Basel
Donnerstag, 17. September
Tagesausflug für Angemeldete
Last Minute Anmeldung für die Kunsttour
ist möglich bis 3. September an Peter
Grossenbacher 032 665 42 07

**Erzähl-Café «Der Mensch ist nur da
ganz Mensch, wo er spielt»**
**Donnerstag, 24. September, 9.30–
10.30 Uhr**
Kirchgemeindehaus, Cheminée-
raum
Frank Naumann, Pfarrer

Der Bibel begegnen
**Donnerstag, 24. September 19–
20.30 Uhr**
reformierte Kirche Utzenstorf
Frank Naumann, Pfarrer
Hinweis auf dieser Seite

Spiel- und Jassnachmittag
**Dienstag, 29. September, 14–16.30
Uhr**
Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Ein Team von Freiwilligen betreut
und begleitet den Nachmittag

Einführung in die Meditation
**Mittwoch, 30. September, 19–20
Uhr**
Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Fredy Steiner,
Kontemplationslehrer via Integralis
Hinweis unten

Einführung in die
Meditation

**Mittwoch, 30. September,
19–20 Uhr**
Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Unsere eigene Welt wandelt sich
stets durch äussere Situationen.
Durch Meditation nehmen wir mehr
wahr und lernen, mit einer neuen,
inneren Sicht bewusster und acht-
samer mit uns selbst und der Welt
umzugehen. Haben Sie sich schon
einmal gefragt, wie Meditation
praktiziert wird und welche
Wirkung sie auf den menschlichen
Körper, Geist und Seele hat?

Fredy Steiner, Kontemplationslehrer
via Integralis, leitet seit einigen
Jahren die Meditationen in unserer
Kirche. Er bringt Interessierten das
Thema näher und beantwortet Ihre
Fragen.
Sie sind herzlich eingeladen, an
diesem Abend unverbindlich
teilzunehmen.
Der erste Meditationsanlass der
Saison findet dann am 14. Oktober
2026, 18.45–19.30 Uhr in der
reformierten Kirche statt.

Pfarrerin Livia Karpati im
Studienurlaub

Der Stellvertreter:
Pfarrer Frank
Naumann



Bild: zvg

Liebe Mitchristinnen, liebe
Mitchristen in der Kirchgemeinde
Utzenstorf

Schön, dass Ihre Pfarrerin Livia
Karpati diesen Herbst in den Studi-
enurlaub kann. Gerne werde ich sie
in dieser Zeit vertreten und kann
damit Pfarrerin Nora Blatter unter-
stützen. Von Bettag bis 1. Advent
übernehme ich einen guten Teil von
Livia Karpatis Aufgaben und bin für
Sie in den Dörfern der Kirchgemein-
de da. Mehr dazu finden Sie hier im
«reformiert.» oder in der «D’Region».

Mein Name ist Frank Naumann. Viel-
leicht kennen Sie mich von früher,
als ich hier in der Region tätig war.
Inzwischen wohne ich mit meiner
Frau wieder in Limpach. Als früh-
pensionierter Pfarrer mache ich für
KollegInnen kurze Ferienvertretun-
gen oder wie jetzt bei Ihnen eine
befristete Stellvertretung.

Bald ist Bettag. Manche Begegnun-
gen sind während meiner Zeit bei
Ihnen in der Kirchgemeinde mög-
lich. Ich freue mich darauf!

Frank Naumann, Pfarrer

Der Bibel begegnen

**Mittwoch, 30. September,
19–20.30 Uhr in der
reformierten Kirche Utzenstorf**



Bild: Livia Karpati

In der Bibelgruppe nehmen wir den
roten Faden von Pfarrerin Karpati
auf und besprechen die aktuellen
Losungstexte. Wir tun dies mit der
Frage, was sie uns für den Alltag
heute sagen.
Für den 24. September sind es:
Hesekiel 36,36 / Offenbarung 7,9,10 /
Philipp 1,18b-26 / Prediger 7,1-14

Gedanke auf den Weg:

Den Dingen auf den Grund gehen!



Bild: Markus Meier für «Schöpfungszeit»

Ein durchschnittlicher Mensch in
Europa besitzt etwas 10’000 Dinge.
In Amerika soll ein Durchschnitts-
haushalt gar 300’000 Dinge besitzen.
Ganz schön viele Dinge also! Ganz
schön viel Geld auch, das in diesen
Dingen steckt. Viel Wert also und
viele Ressourcen, die da gebunden
sind. Aber brauchen wir das alles
wirklich? Von vielen Dingen wissen
wir doch eigentlich gar nicht mehr,
dass wir sie haben. Kein Wunder auch,
dass sich jeder Vierte täglich von der
Unordnung überwältigt fühlt. Mini-
malisten wiederum belegen, dass
100-600 sorgsam ausgewählte Dinge
ausreichen, um gut durch den Alltag
zu kommen. Warum also kaufen
wir laufend mehr? Bringen sie wirk-
lich einen Mehr-Wert in unser Leben?
Was genau macht eigentlich den
Wert der Dinge aus?

Vom 1. September bis zum 4. Oktober
wird auch dieses Jahr die Schöpfungs-
zeit begangen. Dies ist eine ökume-
nische Aktion, die auf das Zusam-
menspiel und die wechselseitige Ab-
hängigkeit von Mensch und Natur
aufmerksam machen möchte. Dieses
Jahr steht die Aktion unter dem Motto
«Wertvoll leben – der Mehrwert der
Dinge». Am 5. September, zum Auf-
takt der Schöpfungszeit, wollen wir
uns im Gottesdienst, der anstelle des
Regio 4 Gottesdienstes stattfindet
(siehe unten), auf dieses Thema ein-
lassen. Wie bemisst sich der wahre
Wert der Dinge und wie geht wert-
voll leben? Diese Fragen sollen uns
begleiten. Lassen Sie uns gemein-
sam den Dingen auf den Grund
gehen!

Nora Blatter, Pfarrerin

Absage Regio 4 Gottesdienst

Der diesjährige Regio 4 Gottesdienst findet nicht statt. Für zu viele
Kirchgemeinden wurde der Termin im Laufe des Jahres durch «quasi»
höhere Gewalt nicht mehr realisierbar. Aber aufgeschoben ist nicht
aufgehoben. Wir starten nächstes Jahr am 5. September 2027 mit dem
Projekt Regio 4 Gottesdienst mit doppeltem Elan neu durch!

Abschied und Dank



Bild: pixabay

Andrea Flückiger leistete jahrzehn-
telang wertvolle Arbeit in unserer
Kirchgemeinde. Unzählige Kinder
durften dank ihrem Fundus zauber-
hafte Nachmittage erleben. Sie
wirkte über die Jahre hinweg auf
diversen Ebenen mit. Sie gestaltete
auch unsere Gemeindeseite hier im
«reformiert.» und half uns dabei,
dass alles seinen Platz hat.

Diese Ausgabe ist die letzte, die ihr
«Layout» trägt. Sie wird sich künftig
beruflich anders orientieren. Wir
möchten Dir, Andrea, von Herzen
«Merci!» sagen.
Kirchgemeinderat und Mitarbeitende

Kirchgemeinde Bätterkinden

www.kg-baetterkinder.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Kirche
Gottesdienst
Dieter Alpstätg, Pfarrer
Christiane Werffeli, Musik
Fahrdienst: Liselotte Rössli, 079 716 22 13

Montag, 7. September, 15 Uhr
Senevita Bätterkinden
Gottesdienst im Ahornpark
Öffentliche liturgische Feier
Dieter Alpstätg, Pfarrer
Christiane Werffeli, Musik

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Kirche
Gottesdienst zum Bettag, mit Abendmahl
Stefan Affolter, Pfarrer
Sándor Bajnai, Musik
Fahrdienst:
Stephan Siegenthaler, 079 744 98 24

Freitag, 25. September, 9.30 Uhr
Zentrum Mösli, Utzenstorf
Gottesdienst
Stefan Affolter, Pfarrer
Corinne Wahli, Klavier

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Ref. Kirche Utzenstorf
Herbst-Gottesdienst Utzenstorf - Bätterkinden
Frank Naumann, Pfarrer
Hans Hirsbrunner, Orgel

Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr
Kirche Bätterkinden
Herbst-Gottesdienst Utzenstorf - Bätterkinden
Annette Jungen, Pfarrerin
Christiane Werffeli, Musik
Fahrdienst siehe Kirchenzettel in D'Region

KUW (Kirchliche Unterweisung)

KUW5 September
Unterricht und Projekthalbttag
gemäss Stundenplan
Kontaktpersonen KUW siehe unter Adressen



Adressen

Präsidentin Kirchgemeinderat
Ursula Herzog, 079 732 17 92
praesidium@kg-baetterkindern.ch

Pfarramt
Dieter Alpstätg, 079 641 25 99
dieter.alpstaeg@kg-baetterkindern.ch
Stefan Affolter, 078 881 21 93
stefan.affolter@kg-baetterkindern.ch

KUW 6 – 9
Dieter Alpstätg, 079 641 25 99
dieter.alpstaeg@kg-baetterkindern.ch

KUW3 – 5
Regula Walther, 078 732 10 62
regula.walther@kg-baetterkindern.ch
Ursula Müller, 079 696 94 25
ursula.mueller@kg-baetterkindern.ch

Sigristin
Kathrin Hager, 078 749 26 06
kathrin.hager@kg-baetterkindern.ch

Hauswart/Vermietung Kirchgemeindehaus
Christian Nyfeler, 078 684 67 82
hauswart@kg-baetterkindern.ch

Sekretariat
Heidi Lüthi, 032 665 72 07
pfarramt@kg-baetterkindern.ch
☎ Mo 14-16 Uhr und Do 8.30-11 Uhr

Agenda

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Freitag, 4. September, Eintreffen der Gäste ab 11.30 Uhr
Freitag, 2. Oktober, Eintreffen der Gäste ab 11.30 Uhr
Nora – Café & Bistro, Bätterkinden
Neue Teilnehmende willkommen!
Anmeldung bis am Dienstag vor dem Anlass unter 032 501 25 00 (Montag geschlossen).

Orgeljubiläum – Konzert zum Entdecken und Staunen
Sonntag, 6. September 2026, 17 Uhr
Kirche Bätterkinden

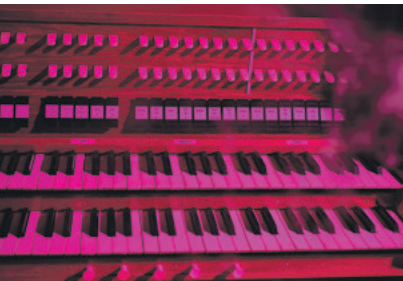


Bild: Dieter Alpstätg

Unsere Orgel feiert 2026 in ihren ältesten Teilen ihr 200 Jahr Jubiläum – ein schöner Anlass, ihre faszinierende Klangwelt zu entdecken. Herzlich laden wir Sie zu einem besonderen Orgelkonzert ein. Unsere Kirchenmusikerin Christiane Werffeli gestaltet ein abwechslungsreiches Programm mit eindrucksvollen Vortragsstücken, die die Vielfalt und den Reichtum der Orgelmusik erlebbar machen. Doch dieses Konzert ist mehr als ein reines Zuhörerlebnis: In interaktiven Elementen lernen Sie die klanglichen Möglichkeiten der «Königin der Instrumente» näher kennen und können damit die Orgel mit Augen und Ohren neu entdecken.

Ob Sie regelmässig Orgelmusik hören oder die Orgel zum ersten Mal bewusst erleben – dieses Konzert bietet Gross und Klein einen unterhaltsamen und informativen Zugang zu einem einzigartigen Instrument. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eintritt frei – Kollekte

Singen für Seniorinnen und Senioren
Freitag, 11. September, 15 Uhr
Kirchgemeindehaus
Singen beschwingt! Neue Frauen- und Männerstimmen willkommen. Die Leiterin, Ursula Schneider, gibt gerne weitere Auskünfte, 079 687 38 85

Film im Gespräch
Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
Filmabend mit anschliessendem Gespräch und Apéro
Moderation Stefan Affolter, Pfarrer
Eintritt frei, Kollekte
Weitere Infos siehe Hinweis oben

Vorankündigung

Schon bald ist wieder Stubete-Zeit:
Donnerstag, 12. November
11.30 Uhr – bis ca. 15.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Die offizielle Ausschreibung, mit allen Informationen und Angaben zum Anlass, samt Stubete-Menüs und Kontaktdaten, folgt im nächsten reformiert.

Film im Gespräch

Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus



Bild: warnerbros.de

Film: «Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke»
Filmabend mit anschliessendem Gespräch und Apéro
Deutschland 2026, 132 Min.,
Sprache: Deutsch

Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Grosseltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Grosseltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Joachim Meyerhoff.

Moderation Stefan Affolter, Pfarrer
Eintritt frei, Kollekte

Weihnachtschor: Singen Sie mit!

Probebeginn und Ziel
Nach den Herbstferien beginnt die Vorbereitung auf Weihnachten: Der Weihnachtschor startet am 13. Oktober 2026 um 19.30 Uhr unter der Leitung von Sándor Bajnai. In zwölf Proben studieren wir festliche Lieder ein, mit denen wir den Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember 2026 in der Kirche Bätterkinden musikalisch mitgestalten. Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben. Die Teilnahme ist kostenlos; im Mittelpunkt stehen

die Gemeinschaft, die Musik und die Vorfreude auf Weihnachten.

Weitere Informationen
Der Probenplan ist unter www.kg-baetterkindern.ch abrufbar. Auskünfte erteilen Bänz Käsermann und Stefan Galli sowie die Sängerinnen und Sänger des Weihnachtschors.
kaesermannb@gmail.com / 079 285 86 25
stefan_galli@sunrise.ch / 079 924 58 61

Datum und Zeit	Ort
Di 13.10. 19.30 h	KGH
Mo 19.10. 19.30 h	Kirche
Mi 28.10. 19.30 h	KGH
Do 5.11. 19.30 h	KGH
Di 10.11. 19.30 h	KGH
Mo 16.11. 19.30 h	Kirche
Mi 25.11. 19.30 h	KGH
Di 1.12. 19.30 h	KGH

Datum und Zeit	Ort
Mi 9.12. 19.00 h	Zentrum Mösli, Einsingen
19.30 h	Auftritt, anschl. Apéro
Mo 14.12. 19.30 h	Kirche
Mi 16.12. 19.30 h	Kirche
Di 22.12. 19.00 h	Kirche, Hauptprobe
Fr 25.12. 9.00 h	Kirche, Einsingen
10.00 h	Weihnachts-GD, anschl. Apéro im KGH

Amtswochen

Bis 6. September
Dieter Alpstätg, Pfarrer, 079 641 25 99

7. bis 20. September
Stefan Affolter, Pfarrer, 078 881 21 93

21. bis 30. September
Julia Freidig, Lernvikarin,
julia.freidig@kg-baetterkindern.ch

Kirchliche Handlungen

Taufe im Juli
26. Luana Blarasin, 2025

Abschiede im Juli
16. Willi Heiniger, 1935
30. Margarita Mani, geb. Knuchel, 1935

Layout als kreatives Handwerk - Interessiert?

Die Kirchgemeinden Bätterkinden, Grafenried-Limpach, Messen und Utzenstorf als Herausgeberinnen der Gemeindebeilage zur monatlichen Zeitschrift «reformiert.» suchen zur Verstärkung des Layouterinnen-Teams per Oktober 2026 oder nach Vereinbarung eine*n

Layouter*in Gemeindeseiten

Wir bieten Ihnen:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Selbstverantwortete, flexible Arbeitszeitgestaltung (Home-Office)
- Arbeitssoftware

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.kg-baetterkindern.ch

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören oder zu lesen.

Ursula Herzog, Präsidentin Kirchgemeinde Bätterkinden
praesidium@kg-baetterkindern.ch / 079 732 17 92

Neu im Kirchgemeinderat

Marion Bischofer und Lars Siegenthaler stellen sich vor



Bild: zvg KG Bätterkinden

Mein Name ist Marion Bischofer, ich bin 33 Jahre alt und wohne seit letztem Frühjahr mit meiner Familie in Bätterkinden, sehr zentral direkt neben dem Kirchgemeindehaus. Unser Sohn ist 2 1/2 Jahre alt und wenn dieser Artikel erscheint, ist unser zweiter Sohn gerade wenige Wochen auf der Welt :-)

Da ich mich seit klein auf mit der evangelischen Kirchgemeinde in meiner Heimat nahe Stuttgart (DE) verbunden fühlte und dort auch viele Jahre die Jungschar besucht habe, möchte ich mich jetzt als Mami gerne einbringen und mich für Kinder- und Jugendthemen in der lokalen Kirchgemeinde in Bätterkinden engagieren.

Beruflich bin ich als ausgebildete Wirtschaftsingenieurin bei der SBB im Bereich Energie tätig. Nebenbei unterstütze ich meinen Mann in seiner Selbstständigkeit als Kunstschlosser und Metallbauer im Büro.

In unserer Freizeit gehen wir gerne Mountainbiken oder Wandern oder ich treffe mich mit anderen Mamis und Kindern zum Spielen und Austauschen.



Bild: zvg Lars Siegenthaler

Mein Name ist Lars Siegenthaler, ich bin 20 Jahre alt und lebe in Bätterkinden.

Beruflich bin ich seit dem 1. Juli 2026 bei der Gemeindeverwaltung Rüderswil als Stv. Gemeinbeschreiber sowie Kanzleichef tätig.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich Leiter der Fachgruppe Jugendarbeit beim Samariterverband Kanton Bern, zuständig für die Jugendarbeit im Kanton Bern. Gleichzeitig bin ich bei der Dachorganisation, Samariter Schweiz, Ausbilder ZO Jugend. In dieser Tätigkeit darf ich für Samariter Schweiz neue motivierte Jugendliche zu offiziellen Jugendleiterinnen und Jugendleitern ausbilden.

Und nun bin ich seit Juni 2026 neu gewählter Kirchgemeinderat und verantwortlich für das Ressort Sekretariat. Aufgrund meiner KV-Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung sowie meiner aktuellen Tätigkeit, ist dieser Posten wie geschaffen für mich. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.

Kirchgemeinde Messen

www.kirchgemeinde-messen.ch



Balm | Brunnenthal | Etzelkofen | Gächliwil | Messen | Mülchi | Oberramsern | Ruppoldsried

Gottesdienste

Sonntag, 6. September
Der Regionalgottesdienst mit den bernischen Gemeinden findet in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht statt
Wir laden zu den Gottesdiensten in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Samstag, 12. September, 10.15 Uhr
APH Hofschmitte

Sichlele Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin
Michael Mikolaschek, Musik

Sonntag, 13. September, 19 Uhr
Schulhausplatz Etzelkofen

Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin
Michael Mikolaschek, Musik

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Kirche Messen

Gottesdienst zum Betttag mit Abendmahl
Christine Dietrich, Pfarrerin
Grauholz Örgeler und Michael Mikolaschek, Musik.

Anschliessend Apéro in der Pfarrschüür

Sonntag, 27. September
Kein Gottesdienst
Wir laden zu den Gottesdiensten in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 30. September, 15.30 Uhr
APH Lütterswil

Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin
Michael Mikolaschek, Musik

KUW (Kirchliche Unterweisung)

KUW 9

Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr
Pfarrschüür

Konfelternabend
Festlegung Konfirmationsdatum und Unterrichtszeit/en

Abwesenheit
Pfarrerin

Pfarrerin Christine Dietrich ist abwesend (Militärdienst im Ausland) vom 1.–8. September und vom 15.–18. September.

Die Stellvertretung vom **1.–8. September** übernimmt Pfarrer Hans Lerch
031 761 03 74
hans.lerch7@gmail.com

Die Stellvertretung vom **15.–18. September** übernimmt Pfarrer Stephan Bieri
034 461 03 53
stephan.bieri@vtxmail.ch

Adressen

Präsidium
Sibylle Graber, Messen
031 765 55 15, 079 792 10 56

Pfarramt
KUW (Oberstufe)
Christine Dietrich, 031 765 52 40
christine.dietrich@kirchgemeinde-messen.ch

KUW (Unter- und Mittelstufe)
Anita Kissling, 032 665 25 18

Verwaltung
Katia Gehrig, 031 765 58 30
Diensttag und Donnerstag, 8.30–11 Uhr

Agenda

Wandergruppe Schmetterling
Donnerstag, 24. September, 13 Uhr
Dorfplatz Messen
Fahrt nach Lüterkofen, Parkplatz beim Rest. Kreuz

Wanderung im Raum Lüterkofen-Ichertswil

Einkehr: Rest. Kreuz

Wanderzeit; ca. 1 ¼ h

Für Wanderer mit Einschränkung ist immer eine verkürzte Wanderstrecke eingeplant.

Nichtwanderer sind wie immer stets willkommen! Sie treffen uns bei den Einkehrorten.



Bild: zvg

Kirchliche Handlungen

Bestattung im Juli
13. Ernst Werthmüller, Jahrgang 1938, Mülchi

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
Bibel Offenbarung 21,4

KUW 7 Ausflug nach Zürich
Auf den Spuren Zwinglis...

... besuchten unserer Schülerinnen und Schüler der KUW 7 am 27. Juni die Stadt des Reformators Huldrych Zwingli, der den reformierten Glauben in der Schweiz wesentlich prägte, viele weitere Reformatoren inspirierte und den Anstoss für eine Kirchenreform geben sollte, die sich

Blackbox Glaube

«Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?»
Richard David Precht



Wie Sie bereits in der August-Ausgabe auf der Seite von Aetingen-Mühledorf lesen konnten, erscheint das Format «BlackBox Glaube» in diesem Jahr in neuem Look und wird teilweise virtuell: Ab Oktober werden die Buechibürger Pfarrpersonen auf unserem neu eingerichteten Buechibürger Youtube-Kanal in verschiedenen Beiträgen über aktuelle Fragen diskutieren, die unter den Nägeln brennen. In diesem Jahr geht es um die Fragen der Identität: Wer bin ich? Was macht mich aus? Was bestimmt und prägt meine Identität? Oder wie Richard David Preecht formulierte: «Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?»

Von der virtuellen Welt auf die reale Bühne gehen wir am Mittwoch, 18. November: An diesem Abend wird es in Lüterkofen eine gemeinsamen Abschlussdiskussion geben, zu der alle Interessierten zur aktiven Beteiligung herzlich eingeladen sind.

Weitere Infos und Zugangsdaten zum Kanal finden Sie rechtzeitig im Internet auf unseren Homepages, sowie auf den Plakaten und Flyern.
Für die Buechibürger Pfarrer:innen, Christine Dietrich

Gelebte Solidarität

Die Katastrophe endet nicht, wenn die Flammen gelöscht sind

Ein Brand ist mehr als ein Feuer. Er zerstört nicht nur Häuser, Ställe oder Maschinen. Er nimmt Menschen ein Stück ihrer Sicherheit. Erinnerungen gehen verloren, Zukunftspläne zerbrecen. Was in wenigen Stunden geschieht, kann das Leben für immer verändern.

Nach einer Katastrophe ist die Hilfsbereitschaft oft gross. Nachbarn helfen, Vereine sammeln Geld, Menschen packen an. Das ist berührend und macht Mut. Es zeigt, dass wir füreinander eintreten.

Doch für die Betroffenen endet die Katastrophe nicht, wenn die Flammen gelöscht sind. Dann beginnt oft erst der lange Weg zurück in den Alltag. Es müssen Häuser wieder aufgebaut, Tiere ersetzt und Versicherungsfragen geklärt werden. Verletzungen heilen langsam, und manche Wunden bleiben ein Leben lang sichtbar – nicht nur am Körper, sondern auch im Herzen.

Gerade dann braucht es Solidarität. Nicht nur in den ersten Tagen, sondern auch Wochen, Monate oder Jahre später. Solidarität bedeutet, Menschen nicht zu vergessen. Sie bedeutet, nachzufragen, zuzuhören und da zu sein – auch wenn man den Schaden nicht ungeschehen machen kann.

Das zeigt auch die Katastrophe von Grand-Montana. Unmittelbar nach dem Brand war die Solidarität überwältigend. Viele Menschen halfen, spendeten und nahmen Anteil. Mit der Zeit verlagerte sich die öffentliche Aufmerksamkeit jedoch auf die Frage nach Verantwortung und Schuld. Diese Aufarbeitung ist notwendig und wichtig. Doch sie darf nicht dazu führen, dass das Leid der Betroffenen aus dem Blick gerät. Für sie endet die Katastrophe nicht mit dem Erlöschen des Feuers oder mit einem Gerichtsurteil. Sie leben weiter mit den Folgen – oft ein Leben lang.

In unserer Gemeinde haben wir in den vergangenen Wochen erlebt, wie viel Mitgefühl und Hilfsbereitschaft vorhanden sind. Dafür dürfen wir dankbar sein. Gleichzeitig erinnert uns dieses Ereignis daran, dass echte Solidarität einen langen Atem hat. Sie zeigt sich nicht nur in grossen Gesten, sondern auch in kleinen Zeichen der Aufmerksamkeit: in einem Besuch, einem Anruf, einer Einladung zum Kaffee oder in der Bereitschaft, einfach zuzuhören.

Anita Moosmann, Praktikantin

Spendenaufruf



Die Familie Ruchti aus Ruppoldsried hat beim Brand ihres Bauernhauses am 01.07.2026 alles verloren.

Wer die Familie finanziell unterstützen möchte, darf Spenden auf das Konto der Familie überweisen.

IBAN CH45 0630 0505 1325 2468 8
Ruchti Sarah, Chinzi 1, 3251 Ruppoldsried
Valiant Bank

Herzlichen Dank!

Zum Abschied

Unsere Praktikantin Anita Moosmann hat Ende August ihr Praktikum als Teil ihrer Ausbildung zum Pfarramt in der Kirchgemeinde Messen erfolgreich abgeschlossen und wir wünschen ihr viel Glück und alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Kirchgemeinde Messen



KUW 7 vor dem Landesmuseum

Foto: Christine Dietrich



Anita Moosmann

Bild: zvg